

## Schock in Kassel! Exhibitionist am Bahnhof - Polizei sucht Zeugen

Bundespolizei Kassel ermittelt nach exhibitionistischen Handlungen im Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe. Zeugen gesucht.



Kassel (ost)

Am vergangenen Freitagabend (6.9.) nahm die Bundespolizei Kassel Ermittlungen auf, nachdem ein unbekannter Mann am Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe durch exhibitionistische Handlungen aufgefallen war. Am Gleis 9 der Station hatte eine 22-jährige Frau aus Rotenburg an der Fulda den Täter dabei beobachtet, wie er in einem Cantusbahn sexuelle Handlungen an sich selbst vornahm und alarmierte daraufhin die Behörden.

Der gesuchte Mann wird beschrieben als etwa 30-40 Jahre alt, mit dunkler Hautfarbe und kräftiger, dicklicher Statur. Er trug eine Umhängetasche und ein weißes, gestreiftes Oberteil mit einer schwarzen Aufschrift vorne.

## Weitere Vorfälle am Bahnhof

Am darauffolgenden Samstagabend (7.9.) kam es zu einem weiteren Vorfall am gleichen Bahnhof. Ein 45-jähriger obdachloser Mann aus Bulgarien wurde auf dem Bahnsteig 2 dabei erwischt, wie er vor einer Zugbegleiterin masturbierte. Er war kurz zuvor mit einem ICE nach Kassel gekommen. Laut Zeugenaussagen belästigte der Mann zudem andere Frauen durch sexuelle Gesten und Aufforderungen. Dank der schnellen Reaktion der Bundespolizei konnte seine Identität festgestellt und ein Strafverfahren gegen ihn eingeleitet werden.

## Appell an die Öffentlichkeit

Die Bundespolizeiinspektion Kassel ruft Zeugen und andere Betroffene dazu auf, sachdienliche Hinweise zu den Vorfällen zu liefern. Informationen können telefonisch unter der Nummer 0561 81616-0 oder auf der Website [www.bundespolizei.de](http://www.bundespolizei.de) gemeldet werden.

**Weitere Details zu diesen Vorfällen finden Sie auf [newsflash24.de](http://newsflash24.de).**

Quelle: Presseportal

## Statistiken zu Verkehrsunfällen in Hessen für 2022

Laut dem Statistischen Bundesamt (Destatis) wurden im Jahr 2022 in Hessen insgesamt 136.931 Verkehrsunfälle registriert. Von diesen Unfällen hatten 19.155 Personenschaden zur Folge, was 13,99% der Gesamtzahl entspricht. Rund 6.406 Unfälle waren schwerwiegende Sachschäden, 1.202 Mal wurde unter dem Einfluss berauschender Mittel gefahren. Die Mehrheit, nämlich 80,46% oder 110.168 Unfälle, waren reine Sachschadensunfälle.

2022

Verkehrsunfälle insgesamt	136.931
Unfälle mit Personenschaden	19.155
Schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden	6.406
Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	1.202
Übrige Sachschadensunfälle	110.168
Ortslage - innerorts	90.136
Ortslage - außerorts (ohne Autobahnen)	32.117
Ortslage - auf Autobahnen	14.678
Getötete	208
Schwerverletzte	3.878
Leichtverletzte	20.881

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**